

# OSiMa und die Rolle der Sicherheitswirtschaft in der Forschung

Von Kirsten Wiegand



## KIRSTEN WIEGAND

ist Referentin für Sicherheitsforschung des BDSW Bundesverband der Sicherheitswirtschaft.

Weitere Infos unter:  
[www.bdsw.de/die-branche/sicherheitsforschung](http://www.bdsw.de/die-branche/sicherheitsforschung)

## → OSiMa – das dritte Projektjahr

Das vom BMBF geförderte Sicherheitsforschungsprojekt „OSiMa“ (Die Ordnung des Sicherheitsmarktes)<sup>1</sup> ist in seine letzte Phase gestartet. Erste Zwischenergebnisse liegen vor, mit deren Hilfe der Rahmen beschrieben werden soll, innerhalb dessen neue Dienstleistungen und Organisationsformen von Schutz und Sicherheit durch die Sicherheitswirtschaft entstehen können. Dazu zählt auch die im September veröffentlichte BIGS-Studie zum Thema „Sicherheitsverantwortung zwischen Staat und Markt – eine ordnungsökonomische Analyse“, die gemeinsam von den Forschungspartnern der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des BIGS (Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH) erarbeitet worden ist.<sup>2</sup> Die Universität Potsdam hat sich im Sommer in einer Umfrage ausführlich den Kooperationspraktiken zwischen öffentlichen und privaten Sicherheitsakteuren gewidmet. Dazu wurden zunächst die privaten Sicherheitsdienstleister befragt. Erste Ergebnisse finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.<sup>3</sup>

Diese Publikationen werden auch in eine offene Informationsplattform integriert. Über diese sollen den relevanten Zielgruppen – privaten Sicherheitsdienstleistern, Politik und Behörden – sowie auch der interessierten Öffentlichkeit die Projektergebnisse zugänglich gemacht werden. Die Entwicklung dieser Onlineplattform bildet einen weiteren Schwerpunkt der Projektarbeit.

Gemeinsam haben die Verbundpartner vom Fraunhofer FOKUS und vom BDSW zunächst ein Nutzungskonzept erarbeitet. Im Rahmen einer Sitzung der BDSW-Landesgruppen Berlin und Brandenburg wurde dann eine erste Version der Onlineplattform vorgestellt und durch die Diskussion mit den Mitgliedern wertvolle Informationen für die weitere technische Entwicklung eingeholt.

## Sicherheitsforschung und Sicherheitswirtschaft im Dialog

Dieses Beispiel zeigt noch einmal, welche große Bedeutung die Einbindung privater Sicherheitsdienstleister für die Forschungsarbeit hat. Darauf wies die Autorin auch im Rahmen eines Vortrags während der security in Essen hin. Gemeinsam mit Dr. Tim Stuchtey (BIGS) informierte sie im security experts forum über das OSiMa-Projekt. Dr. Stuchtey griff dabei auch Aspekte aus der oben benannten Studie auf und referierte über die Frage der Bereitstellung von Sicherheit als öffentliches und privates Gut. Die Autorin zählte in ihrem Beitrag die verschiedenen Möglichkeiten eines Engagements in der Sicherheitsforschung auf – von einer assoziierten Partnerschaft bis hin zur Koordination eines Projekts – und verwies noch einmal auf das neue Rahmenprogramm der Bundesregierung zur zivilen Sicherheitsforschung, das mehrfach auf private Sicherheitsdienstleister und die Sicherheitswirtschaft als Akteure Bezug nimmt. Dr.

<sup>1</sup> OSiMa-Die Ordnung des Sicherheitsmarktes: vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) gefördertes Forschungsprojekt im Rahmen der Bekanntmachung „Neue ökonomische Aspekte“ des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ der Bundesregierung. [www.bmbf.de/de/sicherheitsforschung-forschung-fuer-die-zivile-sicherheit-150.html](http://www.bmbf.de/de/sicherheitsforschung-forschung-fuer-die-zivile-sicherheit-150.html); [www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-991.html](http://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-991.html).

<sup>2</sup> Bretschneider, Wolfgang/Freytag, Andreas/Rieckmann, Johannes/Stuchtey, Tim: Sicherheitswirtschaft zwischen Staat und Markt – eine ordnungsökonomische Analyse, BIGS-Studie, September, 2018; [www.bigs-potsdam.org](http://www.bigs-potsdam.org). Einer der Autoren, Dr. Wolfgang Bretschneider (FSU Jena), stellte erste Auszüge dieser Arbeit in der vorherigen Ausgabe vor. Bretschneider, Wolfgang: Die Unterscheidung von Bereitstellung und Herstellung – zur Versachlichung der Privatisierungsdebatte, in: DSD Der Sicherheitsdienst 3/2018, S. 55-57.

<sup>3</sup> Ansmann, Moritz/Nitze, Christoph: Öffentlich-private Partnerschaften im Blickpunkt. Ergebnisse einer Online-Befragung von Sicherheitsdienstleistern, in: DSD Der Sicherheitsdienst 4/2018, S. 46-48.



Dr. Tim Stuchtey (BIGS) während seines Vortrags auf der security essen.

Stuchtey informierte abschließend über die Möglichkeit, sich auch im Rahmen der europäischen zivilen Sicherheitsforschung einzubringen und machte in diesem Zusammenhang auf das Projekt fit4sec<sup>4</sup> aufmerksam, in dem das BIGS interessierte Akteure bei der Vernetzung und Konsortialbildung unterstützt.

#### Das neue Rahmenprogramm der Bundesregierung zur zivilen Sicherheitsforschung

Unter dem Titel „Forschung für die zivile Sicherheit 2018-2023“<sup>5</sup> wurde im Juni 2018 das neue zivile Sicherheitsforschungsprogramm der Bundesregierung gestartet. Die Forschungsthemen ergeben sich vor dem Hintergrund von drei Programmsäulen – „Schutz und Rettung von Menschen“, „Schutz Kritischer Infrastrukturen“, „Schutz vor Kriminalität und Terrorismus“ – sowie mehreren Querschnittsthemen – „Technologische Entwicklungen“, „Gesellschaftliche Entwicklungen“, „Internationale Kooperationen“, „Strukturbildung, Praxistransfer und Kompetenzaufbau“.

Erstmals zählt auch die Sicherstellung der Bargeldversorgung in Krisenfällen zu

den berücksichtigten Forschungsthemen. Die entsprechende Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ wurde inzwischen veröffentlicht.<sup>6</sup> Über die Förderung diesbezüglicher Forschungsprojekte wird 2019 entschieden und informiert. Über die gesamte Laufzeit des Programms werden außerdem die Fördermaßnahmen „KMU-innovativ“ und „Anwender-Innovativ“ weitergeführt. Auch diese bieten privaten Sicherheitsdienstleistern die Möglichkeit, eigene Forschungsideen umzusetzen. Wie bereits erwähnt wird die Sicherheitswirtschaft von diesem Programm ausführlich berücksichtigt. So lautet auch eines der Ziele des Rahmenprogramms: „Wir wollen die internationale Wettbewerbsfähigkeit der zivilen Sicherheitswirtschaft in Deutschland verbessern und die Marke ‚Sicherheit made in Germany‘ weiter stärken.“<sup>7</sup>

Über dieses Programm und über seine eigenen Aktivitäten im Bereich der zivilen Sicherheitsforschung informiert der BDSW jetzt auch auf seiner Homepage. Die Autorin steht Ihnen diesbezüglich als Ansprechpartnerin zur Verfügung. ←

<sup>4</sup> [www.fit4sec.de](http://www.fit4sec.de)

<sup>5</sup> BMBF: Forschung für die zivile Sicherheit 2018-2013. Rahmenprogramm der Bundesregierung; [www.bmbf.de/pub/Rahmenprogramm\\_Sicherheitsforschung.pdf](http://www.bmbf.de/pub/Rahmenprogramm_Sicherheitsforschung.pdf)

<sup>6</sup> BMBF: Richtlinie zur Fördermaßnahme „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 - 2023“ der Bundesregierung; [www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1989.html](http://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1989.html)

<sup>7</sup> Forschung für die zivile Sicherheit 2018-2013, S. 8.



OSIMA PARTNER



GEFÖRDERT VOM:

